

STADT OPFIKON

2005

Geschäftsbericht



Spatenstich Opfikerpark

Parklandschaft über der Autobahn

Neues Kommunikationskonzept



Gemeinderat

Parlamentarische Instrumente Rege nutzen die Mitglieder des Gemeinderates die verschiedenen parlamentarischen Instrumente. Mittels Postulaten wurden Themen wie die Revision der Bau- und Zonenordnung sowie die Verbindung der Sportanlage Au mit dem neuen Rasenspielfeld auf die Traktandenliste gebracht. Die global geführten Diskussionen über die Zukunft unserer Energiequellen spiegelten sich in einem Vorstoss über die Möglichkeit eines Holzwärmeverbundes im Dorfkern Opfikon wider. Mit Interpellationen wurden Fragen zum Alterszentrum Gibeleich sowie zu Graffiti bzw. Sprayereien im öffentlichen Raum an den Stadtrat gerichtet.

Zukunft kostet Im Juni informierte der Stadtrat das Parlament über das Sanierungskonzept für das Hallen- und Freibad Bruggwiesen. Auch wenn dazu noch keine Entscheide zu fällen wa-

ren, lösten die mutmasslichen Sanierungskosten kontroverse Diskussionen aus. Engagiert wurde über die Weiterführung dieser grossen Infrastrukturanlage diskutiert.

Mit klarer Mehrheit stimmte der Gemeinderat der provisorischen Weiterführung des Schulleitungsversuches um ein weiteres Jahr zu.

Auflösung des Bürgerlichen Gemeinderates Die neue Verfassung des Kantons Zürich führte Ende 2005 zur Auflösung des Bürgerlichen Gemeinde- und Stadtrates. Mit deutlicher Zustimmung übertrugen Gemeinderat und Stimmvolk dem Stadtrat alle künftigen Einbürgerungsgeschäfte.

Stadtrat

Lebensraum Opfikon Die Problematik der Fluglärmmissionen beschäftigte die Verantwortlichen und Betroffenen in unverminderter Intensität. Die Forderungen der Stadt Opfikon wurden politisch und juristisch auf verschiedenen Ebenen ins Bewusstsein gerückt. Für die weitere Entwicklung der Stadt Opfikon ist es entscheidend, die Fluglärm-Interessen wirkungsvoll wahrzunehmen.

Opfikerpark im Glattpark Im Juni erfolgte der Spatenstich für den Opfikerpark in der Ortschaft 8152 Glattpark (Opfikon). Mit diesem Baubeginn und der Namensgebung wird deutlich, dass nach langen Planungs Jahren ein neuer Ortsteil am Entstehen ist.

Die enormen Erdbewegungen zeugen von der Grösse des geplanten Sees und der Parkland-

schaft. Die zahlreichen Bauvorhaben privater Investoren unterstreichen die Standortqualität in eindrücklicher Weise.

Autobahnüberdeckung Nachdem der Rohbau bereits im Vorjahr fertig gestellt werden konnte, wurde die Autobahnüberdeckung Bubenholz im September mit einem Volksfest der Bevölkerung formell übergeben. Wo bis vor kurzem eine lärmende Strassenschlucht die beiden Ortsteile Opfikon und Glattbrugg teilte, erstreckt sich nun eine ausgedehnte Parklandschaft. Mit namhafter Unterstützung von Bund und Kanton konnte damit ein grosser Schritt zu mehr Lebensqualität getan werden.

Dienstleistungen

Grosses ist die Summe von Details. Ob sich die Menschen in Opfikon wohlfühlen, hängt oft von der Summe von scheinbaren Nebensächlichkeiten ab. Dass kleine Taten oft nicht gewürdigt werden oder Erwähnung finden, liegt wohl in der Natur ihrer Alltäglichkeit. Die nachstehende Auswahl soll daher aufzeigen, was fern des Scheinwerferlichtes geleistet wird:

28 Mitarbeiterinnen der Spitex leisteten insgesamt rund 6300 Hauswirtschaftsstunden und ca. 6500 Pflegestunden bei 251 KlientInnen (183 Frauen u. 68 Männer).

174 Personen beteiligten sich an diversen Projekten im Rahmen der Freiwilligenarbeit und leisteten damit 9376 Einsatzstunden (390 Tage).

133 Lebensmittelkontrollen in Gaststätten und Verpflegungsbetrieben stellen sicher, dass die gesetzlichen Auflagen eingehalten werden.

64 311 Medien (Bücher, Tonträger etc.) wurden durch die Stadtbibliothek abgegeben (176 im Tag). **1303** Kinder erhielten eine umfassende, vielfältige Bildung in den drei Schulanlagen der Stadt Opfikon.

476 Besucher genossen am Open-Air-Filmfestival spannende Unterhaltung unter freiem Himmel.

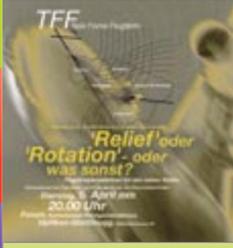
1128 Tonnen Klärschlamm der Abwasserreinigungsanlage Opfikon-Kloten wurden der Zementindustrie zur Verwertung zugeführt.

204 Stunden setzten die Mitglieder des Wahlbüros zur Durchführung und Auswertung der vier Abstimmungssonntage ein.

6 initiative, ideenreiche Lehrlinge der Stadtverwaltung institutionalisierten einen samstäglichen Wochenmarkt.

1 neues Transportfahrzeug der Stadt Opfikon, dessen Antrieb statt Benzin umweltfreundliches Kompogas bildet.

2005 im Überblick...

	Januar 05	Februar 05	März 05	April 05	Mai 05	Juni 05	Juli 05	August 05	September 05	Oktober 05	November 05	Dezember 05	
Präsidialabteilung		Bei einem Informationsabend wurde die Bevölkerung über Aktuelles aus dem Ortsteil Glattpark und das Raumentwicklungskonzept für die Flughafenregion und die langfristige Infrastrukturentwicklung des Flughafens (RELIEF) informiert.			Das Entwicklungsgebiet Glattpark (ehemals Oberhauserriet) erhielt die Ortsbezeichnung '8152 Glattpark (Opfikon)'				Mit einem Festanlass wurde die Autobahnüberdeckung Bubenholz der Bevölkerung offiziell übergeben.		Bei seiner Visitation attestierte der Bezirksrat Bülach (Aufsichtsbehörde) der Stadtverwaltung eine einwandfreie Geschäftsführung und würdigte die innovative Kundenorientierung.		
Baubauabteilung	Beginn der Bauarbeiten für die erste Etappe der Glattalbahn auf Opfiker Boden. Ab Dezember 2006 wird damit ein bedeutender Verkehrsträger die effiziente Erschliessung des Ortsteils Glattpark sicherstellen.					Beginn der Sanierung der unterirdischen S-Bahnstation Opfikon. Bis Frühjahr 2006 wird ein Bauvolumen von insgesamt Fr. 6,9 Mio. in ein umfassendes Facelifting des Bahnhofes investiert.			Eröffnung der Skulpturenausstellung 'Brückenschlag' mit Werken von 32 Künstlerinnen und Künstlern.				
Finanzabteilung		Zustimmung des kommunalen Souveräns zum Bauvertragsvertrag Orangerie (Bauprojekt beim Nordportal der Autobahnüberdeckung Bubenholz).		Ein Informationstag mit Führungen und Beratungen zum Thema Friedhof fand mit 200 Personen ein unerwartet grosses Echo.	Kauf zweier Landparzellen im Gebiet Glattwiesen für den Bau des neuen Fussballplatzes.	Der Spatenstich für den Opfikerpark mit See (Investitionsvolumen von Fr. 16,5 Mio.). Eine ausgedehnte Parklandschaft wird damit Realität, welche Bewohnern und Arbeitskräften im Ortsteil Glattpark nahen Raum zur Erholung bieten wird.			Unter anderem mit einem Fahrsimulator wurde am Deckelfest über die Auswirkungen von Alkohol informiert. Die Arbeitsgruppe lokale Alkoholprävention will mit verschiedenen Aktionen, z.B. dem LuftiBus, der Bevölkerung Erkenntnisse und Impulse zum Nachdenken vermitteln.	Aufwändige Sanierung des Zwischenbodens der unteren Turnhalle Halden.		Die Verantwortung für die Bewirtschaftung der Schulanlagen wechselte zum Jahresende von der Schule zur Liegenschaftsverwaltung.	
Gesundheit- und Umweltabteilung				Die Task Force Fluglärm TFF führte eine Informationsveranstaltung im Forum durch: „Relief oder Rotation?“ mit Regierungsrätin Rita Fuhrer, Schutzverbandspräsident Peter Staub, Fluglärmexperte Dr. Robert Hofmann und den fünf TFF-Gemeindepräsidenten.						Einführung von Abfallstunden an der Schule Opfikon.	Zustimmung des kommunalen Souveräns zur Änderung der Gemeindeordnung in Bezug auf die Übertragung der Zuständigkeit für Einbürgerungen an den Stadtrat. Gleichzeitig verankerte der Gemeinderat die Einführung von Standortbestimmungen in Deutsch und Staatskunde in einer neuen Bürgerrechtsverordnung.		
Bevölkerungsdienste			Das durch eine externe Fachfirma und eine interne Begleitgruppe erarbeitete Sanierungskonzept der gesamten Badanlage wird abgeschlossen und im Juni dem Gemeinderat präsentiert.	Besetzung der neu geschaffenen Stelle eines Staboffiziers. Damit soll die Milizorganisation der Feuerwehr wirkungsvoll von administrativen Aufgaben entlastet werden.		Der Spatenstich zum Bau des Opfiker-Parks ist gleichbedeutend mit dem Baubeginn des zusätzlichen Fussball-Spielfeldes mit dem vorgesehenen Kunstrasen.	Durchführung von Quartiernachmittagen und des Grossanlasses Opfi-Fisch durch die Jugendarbeit Opfikon.	Als Nachfolger für den per Ende 2005 zurücktretenden Feuerwehrkommandanten, Pascal Eichmann, wird sein bisheriger Stellvertreter, Christian Stieger, gewählt.		Verbesserte Linienführung der Buslinie 61, nachdem die Strassensperre an der Schulstrasse beendet werden konnte. Zwei zusätzliche Haltestellen an der Wallisellerstrasse steigern nun das Angebot.		10,8% mehr Badegäste ist die Jahresbilanz der Badanlage Bruggwiesen. Mit täglich 228 Eintritten erfreut sich die Anlage einer ungebrochenen Beliebtheit.	
Schule						Mit dem vom Volk angenommenen Volksschulgesetz wird die Schule Opfikon spätestens ab dem Schuljahr 200 08 auf allen Stufen (inklusive Kindergarten) am Vormittag vierstündige Blockzeiten anbieten.	Das erste Jahr des kantonalen Schulversuches 'Grundstufe' verlief für alle Beteiligten sehr intensiv und zeigte neben guten Erfahrungen auch Problempunkte auf.	Hans Zolliker tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Markus Mendelin als Schulpräsident an.		Durch die Reorganisation innerhalb der Abteilung Bevölkerungsdienste wird eine Administrativstelle zu Gunsten einer 6. Polizistenstelle abgebaut.	Erarbeitung des internen Schulprojektes 'Wir wollen im Deutschunterricht ausserordentliches leisten'. Damit soll ein Effort zur Verbesserung der Deutschkenntnisse auf allen Schulstufen erreicht werden.		
Sozialabteilung	4500 Personen werden der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich als berechtigt gemeldet, individuelle Krankenkassen-Prämienverbilligungen zu erhalten.									Die Senioren-Brockenstube arbeitete erneut erfolgreich. So war es möglich, namhafte Beträge an die Kinderkrippe Purzelhuhn und die Behindertenorganisation Zwirnträff auszurichten.	Der Einladung zum Jubilarentreff folgten über 250 Personen. Im vollbesetzten Forum liessen sich die Gäste von einem Zauberer verblüffen und erfreuten sich an den Darbietungen der Musikschule und des Kinderchors.	Die Betriebsrechnung 2005 des Alterszentrums Gibeleich schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Sämtliche angebotenen Plätze im betreuten Teil, der Wohngruppe, den Seniorenwohnungen, den Ferienbetten und Tagesplätzen waren stets besetzt.	

Management

Strategische Führung Stadtrat Opfikon



Operative Führung Verwaltungsdirektion

Qualitätsorientierte Stadtverwaltung

Mit dem neuen vom Stadtrat verabschiedeten Kommunikationskonzept wurden einheitliche, verbindliche Qualitätskriterien innerhalb der Stadtverwaltung eingeführt. Damit sollen die Dienstleistungen zu Gunsten der Kunden weiter verbessert und neue Bedürfnisse laufend aufgenommen werden. Ziel dieser Massnahmen ist es, die traditionelle Kundenorientierung der Stadtverwaltung mit konkreten und vielfach messbaren Qualitätsstandards zu verbinden. So werden beispielsweise Kundenanfragen innert 4 Arbeitstagen entweder beantwortet oder der Eingang bestätigt mit dem Hinweis, bis wann mit einer Beantwortung zu rechnen ist.

Um das wachsende Bedürfnis nach einem einfachen, zeitlich uneingeschränkten Zugang zu amtlichen Informationen und Dienstleistungen zu erfüllen, wurde die Homepage der Stadt Opfikon umfassend erneuert. Alle damit zusammenhängenden Schritte waren darauf ausgerichtet, den Kundennutzen zu stärken. Nunmehr lassen sich alle kommunalen Reglemente, Erlasse und

Broschüren direkt einsehen und/oder bestellen. Sämtliche kommunalen Wahl- und Abstimmungsergebnisse unserer Stadt wurden - inklusive der jeweiligen Abstimmungszeitung - integriert. Alle Beschlüsse des Gemeinderates seit dessen Schaffung im Jahr 1974 sind direkt abrufbar. Eine umfassende Datenbank lässt eine rasche, stichwortgenaue Suche zu. Mit diesem bewusst in die Tiefe gehenden Archiv soll nicht nur die Arbeit von Behörden- und Verwaltungsmitarbeitenden erleichtert und effizienter gestaltet werden. Vielmehr wird damit ein Beitrag zum in der neuen Verfassung des Kantons Zürich stipulierten Öffentlichkeitsprinzips geleistet.



Gesellschaftliche Herausforderungen

Steigende Lebenserwartung Die Lebenserwartung der Menschen steigt. Gleichzeitig können viele Frauen und Männer diesen Lebensabschnitt in guter, aktiver Verfassung geniessen. Beides erfreuliche Tatsachen, welche auf die Alterspolitik Einfluss haben. Die Altersberatung Opfikon hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, mit einer umfassenden Umfrage die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner ab 55 Jahren zu erfahren. Die Auswertungen werden erlauben, die Angebote zu hinterfragen und anzupassen. Gleichzeitig sollen Interessierte frühzeitig in die verschiedenen Angebote, inklusive Freiwilligenarbeit, eingebunden werden. Gerade der in Opfikon stark verankerte Dienst am Mitmenschen erweist sich für beide Seiten immer wieder als nachhaltig positive Lebensaufgabe.

Eine zunehmende Zahl von älteren Menschen ist auf eine stationäre Betreuung bzw. Pflege angewiesen. Trotz früherer Angebotserhöhungen warten viele Menschen auf einen Übertritt ins Alterszentrum Gibeleich oder dessen Aussenwohngruppe Böschenmatte. Die Planungen für ein zweites Alterszentrum wurden daher weiter geführt. Es ist erklärtes Ziel der städtischen Politik, den Einwohnerinnen und Einwohnern ein würdiges Altwerden in und um Opfikon zu ermöglichen.

Sozialhilfe Der mit den Umwälzungen am Flughafen verbundene Arbeitsplatzabbau und der Mangel an Arbeitsstellen für schlecht qualifizierte Personen beschäftigte die Sozialabteilung in ungebrochen starker Weise. Hinzu kam die Einführung der revidierten Richtlinien für Unterstützungsleistungen. Diese führten unter anderem zu einer Senkung der finanziellen Unterstützungsleistungen. Ein weiteres Ziel der Revision ist es, die soziale und berufliche Integration mit gezielten monetären Anreizen zu fördern. Zudem sind die Gemeinden nun verpflichtet, mit Arbeitsintegrationsprojekten die betroffenen Personen vermehrt in Arbeitsabläufe einzubinden.

Die leider weiter gestiegenen Fallzahlen führen bei den Betroffenen zu einer schmerzlichen Lebenssituation. Gleichzeitig sind die Hilfsstrukturen des Sozialamtes einer überaus starken Belastung ausgesetzt. Mit gezielten Veränderungen der Organisationsstruktur wird dieser Herausforderung begegnet.

Opfikon, April 2006

Stadt Opfikon
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11
info@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Stadt
Opfikon
**lebt und
bewegt**